

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 9 (1905-1906)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aphorismen.

Das unfehlbare Mittel, Autorität über die Menschen zu gewinnen, ist, sich ihnen nützlich zu machen.

\*

\*

\*

Wir sind leicht bereit, uns selbst zu tadeln, unter der Bedingung — daß Niemand einstimmt.

\*

\*

\*

Kein Mensch weiß, was in ihm schlummert und zu Tage kommt, wenn sein Schicksal anfängt, ihm über den Kopf zu wachsen.

---

## Bücherchau.

Balladen von Carl Spitteler. Zürich, Albert Müllers Verlag, 1906. Geb. Fr. 5.—. Es freut uns ganz besonders, eine Neuauflage dieses Werkes anzeigen zu können; denn sie beweist, daß die hohe und edle Kunst sich neben der Alltagsware nicht nur behauptet, sondern, wenn auch langsam, aus der engern Gemeinde heraus ihren Weg in weitere Kreise findet.

Herz. Ein Buch für die Jugend. Von Edmondo De Amicis. Übersetzt von Raimund Wülser. 33. und 34. Tausend, Basel, Verlag von Adolf Geering. Fr. 2.50. Dieses Jugendbuch ersten Ranges bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Am Rheinfall. Historischer Roman aus dem XV. Jahrhundert. Von Georg Speck. Verlag von Arnold Bopp, Zürich. Der spannend geschriebene, in warmem Zeitkolorit gehaltene Roman ist seinerzeit in der „Schweiz“ erschienen, was ihn genugsam empfehlen dürfte.

Kleinkindleintag. Bilder aus der Untergangszeit der alten Eidgenossenschaft. Von Nanny von Escher. Verlag von Schulthess & Co., Zürich 1906. Namentlich zürcherische Leser wird die farbenreiche Idylle in Versen durch ihren interessanten, historischen Einschlag, dessen Fäden sich an den Hardturm, das Högger Pfarrhaus, das Kloster Fahr anknüpfen, und dessen Personen wohl in der Erinnerung vieler durch pietätvolle Überlieferung noch fortleben, zu fesseln vermögen. Daß die Begebenheiten weniger vom Charakter der Personen als vom Schicksal geführt werden, liegt im Wesen der wechselvollen Zeit, die das Alte und Ausgelebte stürzt, die Verhältnisse von heute auf morgen ändert, den überlieferten Adel aus dem Wege räumt, um dem Adel der Tüchtigkeit sein Recht zu verschaffen. Russische und französische Kanonen spielen die begleitende Musik. Daß die Sprache kräftig und anschaulich ist, daß helle und dunkle, humoristische und tragische Töne die Idylle durchfluten, daß die Bilder straff, manchmal knapp zusammengefaßt sind, versteht sich bei Nanny von Escher von selbst.

Seine Majestät! Novellen von Isabella Kaiser. J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart. Mf. 2. 50.

S'Juzilienis Schwäbelpfiffli. Mundartliche Gedichte. Von Meinrad Lienert. Verlag von H. R. Sauerländer,arau, 1906.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. (92 S.) mit 6 Illustrationen 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Drell Jüßli.

Im Verlage von W. Schäfer in Scheuditz-Leipzig sind erschienen und sehr geschmackvoll ausgestattet:

**Prüfung und Ziel.** Von Gustav Gampert. Ein Künstlerroman. Mf. 2.  
**Gustav Gampert: Gedichte.** Mf. 3. Beide Werke des jungen zürcherischen Dichters verraten künstlerischen Ernst und tiefe Empfindung. Die Forderung der Stimmung, eine der ersten, ist in hohem Maße erfüllt.

**Im Werden.** Gedichte von R. A. Burgherr. Mf. 2. In der Form recht hübsch und gewandt, allein oft matt in der Wirkung, weil wenig eigenartig. Statt unmittelbar wirkender Lyrik bietet uns der junge Basler meist umschreibende Erzählung.

**Die Rhätierin.** Ein Apostel. Zwei Erzählungen von Silvia Andrea. Mf. 3.50. In der ersten führt uns die bündische Dichterin in die Zeit der blutigen Unterjochung Graubündens durch die Römer unter Tiberius und Drusus; in der zweiten kleidet sie den Sieg des Christentums in Rhätien in stellenweise interessante Szenen ein.

**Ryndippe.** Ein Lustspiel von Viktor Hardung. Mf. 2. Sehr schöne, wohlklingende Sprache, lyrischer Schwung, liebevolles Versenken in antike Anschauung, neckische Einfälle, geschickte Führung der Szenen zeichnen dieses Lustspiel des in St. Gallen lebenden Dichters aus. Ob es bühnenwirksam ist, muß die Aufführung dartun.

**Das Wunder.** Eine Geschichte aus dem Schwarzwald von Irma Göringer, Mf. 1.50. Humor und Sentiment, wie sie den Schwarzwäldern eigen, und natürlicher Plauderton stempeln die Liebesgeschichte, in welcher Glück und Leid angenehm verteilt sind, zu einer reizvollen Lektüre.

**Die Jahreszeiten.** Von A. R. Pohn. Ein Leben in Stimmungen. Mf. 2.

**Otto Borngräbers „König Friedwahn“.** A. R. Pohn. Vortrag. Mf. 1.

**Glauben und Wissen.** Eine Erzählung von Dr. Albert Au. Mf. 2.

**Tagebuchblätter aus Sibirien, Japan, Hinterindien, Australien, China, Korea.** Von Max Huber. Mit 100 Autotypien nach eigenen Aufnahmen des Verfassers und einer Routenkarte. Preis elegant gebunden Fr. 12. Was der Verfasser in seinem Tagebuch bietet, sind persönliche Beobachtungen, sowie Aufzeichnungen über an Ort und Stelle gepflogene Unterredungen mit kompetenten Persönlichkeiten. Der Inhalt ist reichhaltig und verschiedenartig: Land und Leute, Kunst und landschaftliche Schönheit, sowie auch politische und wirtschaftliche Verhältnisse sind geschildert. Da der Verfasser zu einem großen Teil wenig bekannte Routen verfolgt hat, bietet das Tagebuch nach mancher Richtung hin Neues. Darstellung klar und schön.

**Der Hungerlöwe.** Von Paul Viktor. Diese kleine Auswahl von Paul Viktors Erzählungen dürfte sich als Weihnachtsgabe an Kinder besonders eignen, weil sie von der Sehnsucht der Kleinen und Geringeren reden, die um die Weihnachtszeit am deutlichsten nach einem Ausdruck sucht: Liebe zu zeigen und Liebe zu empfangen. Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften, Basel. Preis 5 Gts.

**Aus dem andern Weltteil.** Von Joseph Widmann. Ein ganz reizendes billiges Buch für die reifere Jugend! Zwei humorvolle Erzählungen, frisch und lebendig geschrieben, den Leser von Anfang bis zu Ende in heiterster Stimmung erhaltend. Das schmucke Buch (mit Farbenbild von B. Mangold) gehört in jede schweizerische Schule und Jugendbibliothek. Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften. Basel. Kartonnirt. Preis Fr. 1 25.

Im Verlag von Carl Krabbe, Erich Gussmann, Stuttgart sind erschienen, zum Preise von je 2 Mf.:

**Rohr im Winde und Anderes.** Von Hanns von Zobeltitz.

**Rösschen vom Hofe.** Von Friedrich Spielhagen.

**Gavotte.** Der Riesenwicht. Von Hanns von Zobeltitz.

**365 erprobte Ratschläge, Winke und Rezepte für den Haushalt.** Von Alwine Lanz. Bern, Verlag Stämpfli & Co. Fr. 2.

Von dem bekannten, um den häuslichen Wandschmuck verdienten Verlag R. Voigt-Länders in Leipzig sind uns wieder vier reizende Kinderfrieze in farbiger Steinzeichnung von Gertrud Caspari zugesandt worden, auf welche wir die Besitzer von frohmütigen Kinderstuben, in denen die naive Kunst ein Heim haben soll, gerne aufmerksam machen: Gesegnete Mahlzeit, der Hochzeitszug, Elsentanz, der rote Mann im Walde. Papiergröße 109×45 cm. Preis je Mf. 4.50.

Ad. Alf. Michaelis: Der Schmerz, ein wichtiges diagnostisches Hilfsmittel. Eine Schmerz-Theorie. (Leipzig 1905, Verlag der Monatsschrift für Harnkrankheiten und sexuelle Hygiene. W. Malende. Preis 3 Mf.

Briefe eines Arztes an eine junge Mutter. Von Dr. Wilhelm Plath, neu herausgegeben von San.-Rat Dr. med. Aug. Rossmann. 8. Auflage. 8°. Geb. in Lwd. Mf. 3.—, mit Goldschnitt Mf. 3.75. Diese „Briefe“ sind das Vermächtnis eines in seltener Weise erfahrenen und für seinen Beruf begeisterten Arztes an die große Zahl von jungern Müttern, denen er mit wahrhaft sittlich-ernstem, eindringlichem Ton ihr Verhalten während der Schwangerschaft und der Niederkunft bis zum Abschluß der Erziehung des Kindes vorschreibt. „Besonders die Briefe über die letzteren Kapitel (erste Kinderpflege und Kindererziehung) sind meisterhaft und tragen allen Fällen Rechnung.“ Es geht ein so reiner Ton durch das ganze Buch, daß es unbedenklich allen erwachsenen Töchtern in die Hand gegeben werden kann.

Bildertafeln für den Unterricht im Italienischen. 52 Anschauungsbilder mit erläuterndem Text, Textübungen, systematisch geordnetem Wörterverzeichnis und einem kurzen grammatischen Leitfaden. Herausgegeben von Thora Goldschmidt. Kl. 4°. Kartontiert Mf. 2.50; Taschenausgabe: biegsam in Ganzleinen gebunden Mf. 3. Leipzig, Ferdinand Hirt & Sohn. — Unter den zahlreichen Hilfsmitteln zur Erlernung des Italienischen verdient dieses neue Lehrbuch durch das eigenartige, verhältnismäßig schnell zum Ziele führende Lernverfahren besondere Beachtung. Dieses Lernverfahren weist dem Auge und den Bildern, die als Gedankenvermittler in Anspruch genommen werden, einen wichtigen Dienst zu, mit ihrer Hilfe vermag sich der Lernende leicht einen großen Wortschatz anzueignen, der durch die anschließenden Konversations- und Sprechübungen dauernd befestigt wird; gleichzeitig fördern diese Übungen aber auch, was sehr wichtig ist, den Gebrauch der zu erlernenden Sprache.

Weltall und Menschheit. Geschichte der Erforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Menschheit von Hans Krämer. Lieferungen 95–100. Preis je 60 Pfg. Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W. 57.

Schweizerischer Rechts- und Finanzkalender auf das Jahr 1906. Fünfter Jahrgang. Elegant in Taschenformat gebunden. Verlag von Schulthess & Co. in Zürich. Preis Fr. 2.—.



Schweizerischer Kunstkalender für 1906. II. Jahrgang. Verlag der Schweizer Bauzeitung in Zürich. Mit reichem farbigem Prachtumschlag und 29 Abbildungen im Text. Kommissionsverlag von E. Raschers Erben, Zürich. Herausgegeben von Dr. C. Baer. Fr. 2.—.

Drachen und Luftballon. Leichtverständliche Anleitung zu deren selbständiger Herstellung für Knaben. Mit 2 Modellbogen. Von Ernst Honold. Ravensburg. Verlag von Otto Maier. 60. Pfg.

Elektrifiziermaschine. Leichtfaßliche Anleitung zu deren selbständiger Herstellung von C. R. Filet. Mit 1 Detailbogen. Ebenda selbst.

---

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. 

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.